

Klangeindrücke in Spiellandschaft

Fest für alle Sinne: Barockes Bläserkonzert und mehr unter freiem Himmel im Landpark

JENBRÜCK • Was hat Barockmusik mit der Eröffnung neuen Spiellandschaft im Landpark Lauenbrück zu tun? Was sie am morgigen Sonntag 15 Uhr im Landpark zu hören sein wird, ist nur die eine Verbindung.

Friedrich von Schiller, Initiator des Konzerts, dem die gemeinnützige Stiftung nach zweijähriger Planungsphase drei neue Generationen-Spielbereiche einweiht, geht der Zusammenhang von Musik und dem neuen Parkkonzept viel weiter: „Wir wollen alle Sinne ansprechen: Sehen, das Riechen, das Hören und eben auch das Fühlen. Und was würde besser in diese barocke Landschaft passen als die entsprechende Musik, die ja dem Jagdhornbereich gewidmet ist?“ Seine Frau Marianne von Schiller erzählte: „Wer schon einmal durch den großen Parforcehörnerort hat, weiß: Diese Musik spricht die Emotionen an, das geht bis in den Knochen. Das Ganze noch im



Jagdhornsignale und Natur: Ein Konzept für die Einweihung des aus europäischen Mitteln geförderten Spielbereichs. • Foto: Heyne

dunklen Park nur mit Fackelbeleuchtung – das wird ein besonderes Erlebnis!“

Der Park, der sonst in der Dämmerung die Pforten schließt, ist morgen Abend

bis 21.30 Uhr geöffnet. Bereits am Nachmittag ab 15 Uhr werden die Nachwuchsbäser der Jägerschaft Zeven der Öffentlichkeit einen anderen Spielbereich des

Parks mit stilisierter Burg, Kletter- und Matschbereich musikalisch einweihen, ab 16.30 Uhr folgt ein Auftritt des Parforcehornbläserkreises Nordheide. Die Veran-

staltung kostet keinen zusätzlichen Eintritt. Und bei schlechtem Wetter sollen die Konzerte dann in der Orangerie über die Bühne gehen. • uhe